

Die Zeit heilt Wunden

Text: Andi Weiss

Musik: Ar

G F
Der Weg zum Gipfel ist gefährlich
C
Du meinst du musst allein
G
Sind wirklich weise
C
Fehlt dir der Mut
G
Und dieser Weg ist nicht so steinig.
C
Das Ziel.
F
Wir sind wir einig
C
Der viel zuviel, viel zuviel.

G
Jeden Tag denkst du wirds besser
F C
Und von dem Schmerz ein Stück vergehn.
a G
Kann nicht ein Engel oder sonst wer
F G4 G
Die Zeit ein Stück nach vorne drehn.

C G F
Nein, die Zeit heilt keine Wunden
C F G
Nein, der Kummer geht erst wenn du sprichst
C G F
Vertreib die Kraft der dunklen Stunden
F/E F/D G4 G
Indem Du dein Schweigen brichst

Die Zeit heilt Wunden

Der Weg zum Gipfel ist oft einsam
Er ist und bleibt ein Weg zu Dir
Nur manche gehn den Weg gemeinsam
Wieder andre bleiben hier.

Dieser Weg ist Dir geblieben
Du allein nur kannst ihn geh'n
Lern die Steine einzeln li
dann wirst du den Gipf'

Und jeden Tag denkst
Wird von dem Schmerz **geh'n.**
Kann nicht ein **wer**
Die Zeit ein **seh'n.**

Nein. **Wunden**
Nein, der **wenn du sprichst**
Ver **dunklen Stunden**
schweigen brichst
Ur **st – dann brechen alle Mauern**
igenes kann endlich geh'n
E
Gestern bleibt nicht zu Bedauern
A
en Himmel wieder blau und nachts die Sterne seh'n

Nein, die Zeit macht nicht verbunden
Nein, Warten schenkt nicht Einigkeit
Lern, dich kennen – lerne laufen
Weil dieser Weg stets steinig bleibt